

L230 Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über Schwemmsedimenten und Fließerde aus Material des Stubensandsteins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-S14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	mulden- und sohlenförmige Tälchen im Gebiet des Stubensandsteins	
Bodentyp	Pseudogley, weniger häufig Braunerde-Pseudogley, beide unter Wald z. T. podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Schwemmsedimenten und Fließerde (Basislage) aus Material des Stubensandsteins	
Bodenartenprofil	Su3–Slu–Ls3, Gr0–2	3–5 dm
	Ls3–4; Lts; Ts3–4, Gr0–2	6–>10 dm
	(Tl, Gr0–3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIb3, LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb3, SL4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

unter landwirtschaftlicher Nutzung im Zentrum der Senken Kolluvium über Pseudogley oder über Gley-Pseudogley; vereinzelt Gley-Pseudogley und Pseudogley aus Fließerden auf Sand- und Tonstein

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–180 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

oberste Abschnitte von Seitentälchen im Gebiet des Stubensandsteins im Welzheimer Wald